

[fol. 96v]

Sebastian Kraus vnd Andren Sterpaurn, Karnern, *per* 12 Karn
Sand vnd Laimb²²¹, so zu vorgemelter gemachten Arbeit ins Prandtwein Pren-
hauß verbraucht worden, Fuehrlohn bezalt
3 fl.

Von den herauskhommen Bschid²²² Georgen Rieder, Tagwercher,
auf die Schlacht²²³ zetragen, 3 Tag *per* 15 kr. bezalt
45 kr.

Cristophen Mayr, sambt seinen Gesellen, welche neben dem
Prandtweinprenner, das Spundtholz im Leiter-
cämernl eingehauen vnd hergericht, beeden 7 Tag
per 20 kr. bezalt
2 fl. 20 kr.²²⁴

Georgen Dellel, Burger vnd Kueffern alhier, diß Jars
von den Glegerpodichen, Prandtwein- vnd Küelvässern
abzubündten vnd ander gemachter Arbeit, Inhalt Zetls
bezalt, ibern Abbruch *N^o*. 17
15 fl. — kr.

Huius 21 fl. 5 kr.

[fol. 97r]

Nachdem vergangen Jars vnder Aufnemmug [sic] der
Preurechnung genedigist bewilliget worden, weiln jerlich
iber die Küelvässer vil Vncossten aufglauffen, das
zu Ersparnus dessen vnd gleichsamb ebig werenden
Wesen an statt der Aichen Vässer stainerne Gränd
gemacht werden solle, als ist Fridrichen Rennolt, Stain-
mezen alhier, von 5 solchen Grändten, ieder 3 Schuech
hoch vnd 5½ Schuech breit²²⁵ zumachen, hereinzufüern
vnd anstell zurichten, iber allen Vncossten vor sein
Arbeit accordiert²²⁶ vnd bezalt worden, laut der
Signatur vnd Schein hiebej *N^o*. 18
73 fl. 30 kr.

²²¹ „Sand vnd Laimb“ wurde am linken Rand eingefügt.

²²² Hier: Abraum, „Bauschutt“. Vgl. RB 1623, S. 88, Anm. 163.

²²³ Aus Pfählen, Gatterwerk, Mauerung oder ähnlichem hergestellte Flußuferbefestigung. Auch hier wurde der Abraum offensichtlich – wie schon 1623/24 – in die Donau oder Altmühl geschüttet.

²²⁴ D.h. sie haben zu zweit 3½ Tage daran gearbeitet. Mit „neben dem Prandtweinprenner“ ist „zusammen mit Melchior Rosenmair“ und nicht die Örtlichkeit gemeint.

²²⁵ Also ca. 90 cm hoch und 165 cm breit.

²²⁶ akkordieren: vereinbaren.